

Sehr geehrter Badegast,
zur Badewasserqualität des Dümmer hat ihr Gesundheitsamt hier einige Hinweise für Sie:

INFO ZUR BADESTELLE:

- Betreiber: Marissa GmbH, Schoddenhof 3, Lembruch
- angrenzend an den Marissa-Ferienpark
- Sandstrand
- Länge: 140 m, nördlich begrenzt durch die Seesauna, südlich durch einen Steg

EINIGE FAKTEN ZU DÜMMER:

- Zweitgrößter Binnensee Niedersachsen mit 12,4 km²
- Durchschnittliche Tiefe: 1,10 m, maximale Tiefe: 1,40 m
- Badestellen am östlichen Ufer in Lembruch und Hüde
- Natürliche Entstehung vor rund 14.000 Jahren nach dem Abschmelzen des Eises der Weichseleiszeit
- Einzugsgebiet des Dümmer: 337 km²
(98,5% Flussgebiet der Hunte und 1,5% Marler Graben)
- Die Hunte durchfließt den Dümmer von Süden nach Norden
(Quelle: Leitfaden Maßnahmenplanung Stillgewässer, Seenbericht Dümmer, NLWKN)



BEPROBUNG/ EINSTUFUNG:

- Wasserprobung in regelmäßigen Abständen, ggf. mit Blaualgenproben
- Die Einstufung der Badegewässerqualität in vier Stufen von „ausgezeichnet“ bis „mangelhaft“ erfolgt aus den Messergebnissen bestimmter Darmbakterien der vergangenen vier Jahre.
- Wichtiger Hinweis: Die Einstufung der Badegewässerqualität bezieht sich ausschließlich auf die Konzentration von Darmkeimen! Blaualgen spielen bei der Einstufung der Gewässerqualität gemäß EU-Richtlinie keine Rolle!

Aktuelle Messwerte und Informationen können Sie dem Internet unter www.badegewaesser.niedersachsen.de entnehmen.

ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG:

- Die Intensität des Vogelaufkommens kann möglicherweise lokale Auswirkungen auf die Wasserqualität haben. Aufgrund der Größe des Wasserkörpers ist aber mit einer starken Verdünnung zu rechnen.
- Infolge der nährstoffeintragenden Zuflüsse, der geringen Tiefe und damit schnellen Erwärmung kann es in warmen Sommermonaten zur Massentwicklung von Blaualgen kommen. Das Potenzial der Massenvermehrung wird als erhöht eingestuft.
- Auffälliges Wachstum von Makroalgen wurde in den letzten vier Jahren nicht beobachtet. Hingegen wird das Potential für eine Massenvermehrung von Phytoplankton als mittel eingeschätzt.

BLAUALGEN (CYANOBAKTERIEN):

Aufgrund der Blaualgenmassenentwicklung der vergangenen Jahre bitten wir Sie, die folgenden Informationen zu beachten:

- Blaualgen können hautreizend oder giftig wirken
- Die Blaualgen an dieser Badestelle werden regelmäßig überprüft. Achten Sie bitte auf Warnhinweise (u.a. gelbe Flagge)
- Massenansammlungen von Blaualgen sind wind- und wetterabhängig und können sich von einem auf den anderen Tag wieder auflösen. Sie können selber einiges zu Ihrem Schutz tun (wie unten dargestellt).

Weitere Infos zu Blaualgen beim Cyanocenter des Umweltbundesamtes: www.uba.de



WAS KÖNNEN SIE TUN, UM IHRE KINDER UND SICH SELBST VOR BLAUALGEN ZU SCHÜTZEN?

- Bei klarem Wasser: genießen Sie das Baden!
- Bei getrübtetem Wasser: möglichst wenig Wasser schlucken, nach dem Baden duschen!
- Sie stehen knietief im Wasser und sehen Ihre Füße nicht mehr: verzichten Sie aufs Baden!
- Dicke, grünlich-blaue Algenmatten am Ufer oder Gestank: halten Sie sich fern, bitte unbedingt Badeverbot beachten!

EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE:



WARNHINWEISE:

-  Bitte beachten Sie das Badeverbot
-  Bitte beachten Sie die oben genannten Warnhinweise zu Blaualgen